

# Bericht zum Jugendlehrgang mit Uwe Kumpf und Tetsushi Abe am 08. und 09. Mai 2010 in Frankfurt oder „Morgens halb vier in Deutschland“

Der kommende Lehrgang in Frankfurt war für mich die erste von drei externen Veranstaltungen im Mai. Insgesamt waren wir zu fünft, wobei diesmal die Gruppe der Mädels die Mehrheit stellten. Die Mädels, Juliana, Jenni und Isi hatten alle mit Kendo beim alljährlichen Kendocamp in Bornhöved des CVJM begonnen und für Jenni und Isi war es der erste Lehrgang, obwohl sie erst ca. neun Monaten dabei waren. Unserer Fahrt begann um 04.00 Uhr und waren entspannt um 10.00 Uhr angekommen. Nach einer kurzen Begrüßung hatten wir dann unser Lager in aufgeschlagen. Insgesamt waren ca. 80 Teilnehmer aus vier Nationen vertreten (Deutschland, Ungarn, Belgien und Niederlande).



An dieser Stelle möchte ich nicht auf die Details der verschiedenen Übungen eingehen, sondern die Struktur des Lehrgangs beschreiben. Der Lehrgang war angelegt wie ein „verkürztes“ Gasshuku mit entsprechender Einteilung nach Leistungsstand. Der Lehrgang enthielt am Samstag zwei Trainingseinheiten und am Sonntag ein asa-geiko und eine Trainingseinheit. In jeder Einheit haben alle Gruppen zuerst zusammen trainiert, wobei jede Einheit immer ein Aufwärmprogramm und Suburis enthielt. Dazu wurde das Lauftraining immer in Form des „Polizei-Laufs“ durchgeführt. Die Jugendlichen wurden danach in drei Gruppen eingeteilt: eine Anfängergruppe geleitet von Kazuko Kumpf und Kenji Kato, eine Bogu-Gruppe bis 3. Kyu geleitet von Uwe und eine Gruppe ab 2. Kyu die von Tetsushi Abe geleitet wurde.

Neben der Lehrgangsleitung, Uwe Kumpf 7. Dan Kendo Renshi und Tetsushi Abe 7. Dan Kendo, haben viele der Betreuer und Trainer als Assistenzen die Leitung unterstützt. Ich habe Kazuko und Kenji unterstützt. Kazuko und Kenji unterrichteten Kendo „von der Pike auf“. Das heißt angefangen bei der richtigen Fußhaltung bis hin zu Nidan-Waza, sodass selbst die Kleinsten alles verstehen und mit machen konnten. Das Samstagstraining verging dann auch sehr schnell und am Abend ging es dann zum Essen in die Frankfurter Innenstadt. Isi und Jenni hatten in dieser Woche ihren 18. Geburtstag. Nach einer kurzen Besichtigung des Frankfurter Römers ging es dann zum Essen.

# Bericht zum Jugendlehrgang mit Uwe Kumpf und Tetsushi Abe am 08. und 09. Mai 2010 in Frankfurt oder „Morgens halb vier in Deutschland“

Der Sonntag begann schon um 05.30 Uhr, da wir rechtzeitig zum asa-geiko wollten. Die Anstrengung aufzustehen war für mich sehr schlimm, da ich selbst bei der Fahrt nach Frankfurt vorher noch am Mittag genügend Schlaf hatte und es für mich an einem Wochenendlehrgang etwas völlig Neues war. Das asa-geiko begann dann wie jede andere Trainingseinheit. Nach der Aufwärmrunde ging es dann zum Ji-Geiko über, wobei immer die Lehrgangsleitung und die Helfer die Motodachi waren. Die Jugendlichen konnten sich dann aussuchen mit wem sie üben wollten. Einige Jugendliche, mit denen ich gekämpft habe waren schon sehr fortgeschritten und konnten bei mir Treffer landen.



Nach der letzten Trainingseinheit ging es dann auch schon wieder nach Hause. Diese hatte ich ausgelassen, da ich ausgeruht und sicher fahren wollte. Isi hatte am besten beschrieben wie dieses Wochenende zusammengefasst werden kann: „Wir haben soviel gemacht an nur einem einzigen Wochenende“.

Lübeck, den 15. Mai 2010